

Rote Zahlen bremsen Bergrennen aus

MOTORSPORT / Der ASC Bobingen hat finanzielle Probleme. Das Prestigierennen steht vor dem Aus.



Ausgebremst: Bereits das Bergrennen 2014 steht auf der Kippe. Foto: Archiv

Mickhausen. „Wenn nicht ein finanzielles Wunder geschieht, wird es 2014 kein Bergrennen Mickhausen mehr geben.“ So deutlich lässt sich ASC-Vorsitzender Michael Kanth auf der Homepage des Ausrichter-Vereins zitieren. Das Problem: Zu den vergangenen zwei Auflagen kamen wegen des schlechten Wetters zu wenige Zuschauer. Schuld sei auch der FCA, „der den Löwenanteil der Sponsoringelder an sich zieht“. 20.000 Euro benötige der Verein laut

Kanth, um zumindest das diesjährige Rennen noch starten zu können. Die Mitgliederversammlung wurde so zur Krisensitzung: „Im Prinzip wollen so gut wie alle, dass der Verein sein Motorsport-Highlight behält und hängen mit Herzblut daran. Sie sehen aber auch, dass seit 2001, als wir das Bergrennen übernahmen, finanziell nichts hängen geblieben ist“, sagt Kanth und ergänzt: „Wir sitzen also auf heißen Kohlen. Die Pleite droht.“ (lib/pm)

Hahn-, aber nicht zahnlos

FUSSBALL / André Hahn verlässt den FC Augsburg zum Saisonende Richtung Gladbach. Der FCA muss sich aber keine Sorgen machen. Er ist gut aufgestellt und hat sogar einen potenziellen Hahn-Ersatz im Kader.

David Libossek

Augsburg. Was bleibt, ist erst einmal eine Zahl. Sie liegt wohl irgendwo zwischen 2,25 und 2,5 Millionen. So viele Euros bringt dem FC Augsburg der Wechsel von André Hahn zur Mönchengladbacher Borussia ein. Was sich über Wochen angekündigt hatte, wurde nach dem Augsburger 0:3 in Mainz bestätigt. Hahn kehrt Augsburg nach einer „unheimlich schweren Entscheidung“ zum Saisonende den Rücken. Der Schaden für den Verein hält sich dennoch in Grenzen. Der FCA wird hahn- aber keinesfalls zahnlos.

Hahn gehörte beim FC Augsburg einer seltenen Gattung an. Der, der herausragenden Einzelspieler. Dass die Mannschaft es wegstecken kann, wenn Solokünstler gehen, bewies sie in der laufenden Saison, vor der sich viele fragten: Was wird ohne Ja-Cheol Koo und Dong-Won Ji? Was folgte, war die beste Saison des FCA in seiner noch jungen Bundesligageschichte. Das Gerüst der Mannschaft steht eben.

Jan-Ingwer

Callen-Bracker, Paul Verhaegh, Daniel Baier, Tobi Werner: Sie verleihen dem Elf Stabilität. Und sie wissen, um das Fundament, auf dem das Gerüst steht: Trainer Markus Weinzierl und Sportdirektor Stefan Reuter. Der FCA ist so selbst etabliert (Noch-)Bundesligisten- wie etwa dem Hamburger SV. Einige Schritte voraus. Er hat ein Konzept und eine gefestigte Struktur.

Daran rüttelt der Hahn-Abgang nichts. Auf so etwas ist man beim FCA eingestellt – so ist nun einmal das Geschäft. „Wir haben ihn entwickelt“, hat Weinzierl in der Blütezeit der Spekulationen mantraartig wiederholt. Jetzt



Bald ein Gladbacher: André Hahn, der sich innerhalb eines Jahres in Augsburg zum Nationalspieler entwickelt hat. Foto: Martin Augsburg

wird er eben den nächsten Hahn formen. Vielleicht hat er den Nachfolger ja bereits auf der Bank sitzen: Alexander Esswein. Der kam im Winter aus Nürnberg und ist noch nicht wirklich eingeschlagen. Doch der 24-Jährige hat Potenzial: schnell ist er und ausgestattet mit einem strammen Rechtsschuss und ein Instinkt-Fußballer. Das ideale Holz für Weinzierl, sich einen Hahn 2.0 zu schnitzen. Und der Trainer ist ein Meister an der Werkbank – das hat er nicht zuletzt an Hahn bewiesen, den er zum Nationalspieler formte.

Das hat sich in der Bundesliga herumgesprochen, spannende Leihgeschäfte sind deshalb durchaus möglich. Gerade der FC Bayern könnte mittlerweile

Interesse daran haben, Talente nur unweit von München beim FCA zu parken – man denke etwa an einen Pierre Emile Højbjerg. Dafür spräche auch, dass sich die Augsburger mittlerweile in der Liga etabliert haben, nicht mehr zwingend – Weinzierl und Reuter werden da lautstark widersprechen – gegen den Abstieg spielen.

Erfolg macht sexy: Das muss kein Nachteil sein

„Erfolg macht sexy“, nannte ein TV-Sender das Problem des FCA und den Auslöser des verstärkten Interesses an den Spielern. Doch selbst wenn etwa auch noch Matthias Ostrzolek oder Ragnar Klavan gehen sollten, wird dieses Attribut für die Scouting-Abteilung des FC Augsburg eher ein Vorteil sein. Es gibt Reuter bei der Verpflichtung neuer Profis einen erweiterten Spielraum. Die Ablösesumme bringt zudem – mal ganz naiv gerechnet – etwa zehn neue Hahns. Für 250.000 Euro war er vergangenen Winter aus Offenbach gekommen.

Hinzu kommt das Nachwuchsleistungszentrum, das sich mittelfristig auszahlen wird. Mit Erik Thommy, der bei seinem Debüt gegen den 1. FC Nürnberg bereits Ecken und Freistöße schoss, hat bereits ein Talent auf sich aufmerksam gemacht. Es bleibt doch mehr als eine Zahl. Nämlich die Erkenntnis, dass der FCA auch hahnlos eine große Zukunft hat.

Do 3.4./Fr 4.4./Sa 5.4.

Gigantische Markenjagd

Markenräder von 2013 drastisch reduziert!

Im April heißt es richtig sparen, denn wir haben im Winter für Sie über 10.000 Markenräder von 2013 zu Wahnsinnspreisen eingekauft. Diese Räder geben wir mit riesigen Rabatten direkt an unsere Endkunden ab. Wir haben auch schon viele 2014er Modelle vorrätig. Kommen Sie jetzt und genießen Sie die volle Auswahl. In unseren Werkstätten können Sie jetzt noch ohne Termin vorbeikommen.

10.000 Räder
2 Teststrecken

Kalkhoff TREKKINGBIKE

20% REDUZIERT

Voyager

- hydraulische Magura HS 11 Felgenbremse
- 24-Gang Shimano Alivio Kettenschaltung
- anatomisch geformter Ergon-Griff
- Rahmenvarianten Herren, Trapez und Wave

555,-
statt 699,-²

CROOZER ANHÄNGER

TOP ANGEBOT

Kid for 1 PLUS

- Sylomer Federung für maximalen Fahrkomfort
- 3 in 1, Anhänger, Buggy, Walker
- TUV zertifizierte Schadstofffreiheit
- auch als 2-Sitzer für 699,- erhältlich

649,-
nur

CUBE MOUNTAINBIKE

TOP ANGEBOT

AIM SL 29 2014

- grundsolides und komfortables Hardtail
- 24 Gang Shimano Alivio Kettenschaltung
- Suntour Federgabel mit Lockout – Funktion
- hydraulische Scheibenbremse von Shimano

529,-
nur

PEARL Izumi Shirt Elite LTD

50% REDUZIERT

39,95
statt 79,95²

ALPINE Brille Guard Shield

20% GÜNSTIGER

29,95
statt 49,95²

KINDERRÄDER & BMX REDUZIERT

maxim 12", 16" und 18"	statt 129,- ²	99,-
PEGASUS Arcona 20" und 24", 3-Gang	statt 249,- ²	199,-
CEBIT 'Ethic' BMX	statt 329,- ²	199,-
WEHERPEOPLE 'Arcade' BMX	statt 399,- ²	333,-

GUTSCHEIN 5,-

VOYAGE Einzel-Gepäckträger-tasche statt 24,50²

Gültig bis Samstag, den 5.4.2014

Indoor Teststrecke

Radwelt Augsburg*
Proviantbachstr. 30 / Berliner Allee
86153 Augsburg
Tel. 08 21 / 99 78 00 50
Montag bis Samstag 10-20 Uhr

Radwelt in Steindorf*
Kirchstr. 3
Tel. 08202 - 8179
82297 Steindorf bei Mering
Fr 14-18 Uhr - Sa 10-16 Uhr

RADLBAUER

Sx in München, Rosenheim, Augsburg, Steindorf (bei Mering)

*Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers. *Ehem. unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers
*Ein Angebot der Lucky Bike RadlBauer GmbH - Maria Probst Str. 15 - 80939 München
Alle Preise in EURO inkl. dtzsch. MwSt. - solange der Vorrat reicht

AUCH IM INTERNET www.radlbauer.de

Radlpower by Radlbauer

TSV Friedberg bangt um Klassenerhalt

HANDBALL / TSV kassiert eine kuriose Niederlage bei Tabellennachbar SG H2 Ku Herrenberg.

Friedberg. Der TSV Friedberg hat bei der SG H2 Ku Herrenberg unter etwas kuriosen Umständen mit 31:32 (16:19) verloren. Friedberg hatte nach drei Siegen in Folge den Abstand zu den letzten drei Rängen auf fünf Punkte erhöht, unterlag dann aber dem Vorletzten aus Auerbach. Auch die SG kämpft um den Klassenerhalt.

In der ersten Halbzeit konnte sich der TSV auf sein Prunkstück, die sichere Abwehr, nicht immer verlassen. Hauptsächlich wegen Torjäger Jonathan Scholz, der 14 Tore erzielte, konnten die Herzogstädter einen großen Rückstand verhindern. Dank der Ansprache der Trainer in der Halbzeitpause gelang es den Gästen besser, die beiden starken Halben der Herrenberger in den Griff zu kriegen. Acht Minuten vor Schluss gelang dem TSV durch einen Straf-

wurf der Ausgleich zum 29:29. Obwohl die Friedberger ihren Kreisläufer durch eine Rote Karte verloren hatten, war es nun ein Spiel auf Augenhöhe.

Nun zu den kuriosen Umständen: 62 Sekunden vor Spielende fiel die Hallenuhr aus. Kein Spieler auf dem Parkett wusste in dieser entscheidenden Phase genau, wie lange es noch ging. Den Gastgebern gelang mit ihrem letzten Angriff die Führung zum 32:31. Es herrschte Durcheinander auf dem Parkett, diese ungewöhnliche Situation war sicherlich ein Nachteil für den TSV. Wegen mehrerer Fouls der Herrenberger hatten die Friedberger nur noch eine Sekunde für ihren letzten Versuch, in dem sie das Tor nicht erzielen konnten.

Mit dieser Niederlage ist es weiterhin unsicher, ob der TSV Friedberg die Klasse in der dritten Liga Süd halten kann. (gia)

Starke Schlussphase

Haunstetter Handballerinnen mit Problemen

Haunstetten. Haarscharf an ihrer zweiten Heimniederlage vorbeigeschrammt sind die Drittliga-Handballerinnen des TSV Haunstetten gegen die abstiegsbedrohte HSG Pförzheim: mit 22:19 (10:11) überstand man die erneut sehr kampfbetonte Auseinandersetzung dank einer starken Schlussphase.

Die Gäste erwiesen sich als extrem hartnäckig und setzten in erster Linie der TSV-Offensive erheblich zu. Haunstetten fand von Beginn an kaum in die Partie, lag schnell zurück und hatte viel Mühe bis zur Pause den An-

schluss zu finden. Nach der Pause lag der TSV 10:15 und 14:18 zurück. Doch sieben Treffer in Serie sorgten drei Minuten vor Schluss für die Entscheidung und große Erleichterung bei den Verantwortlichen. „Wir wussten, das es schwer wird, aber mit so einem Kraftakt haben wir nicht gerechnet“, schnaufte auch der sichtlich gezeichnete Co-Trainer Herbert Horner nach dem Ende tief durch.

● TSV-Tore: Schmid, Irmelr (je 4), Drasovean I., Cappelk, Duschner (je 3), Kurstedt (3/2), Horner (2). (hw)